

HESSEN



Regierungspräsidium Kassel



WASSERVERBAND SCHWALM



## Gewässerberatungsprojekt

### Schwalmgebiet

**Auftaktveranstaltung am 20.03.2013**

**in Homberg / Efze**

#### Um was geht es?

Der Wasserverband Schwalm unterstützt seit Jahren die Mitgliedskommunen bei der Umsetzung der EU-WRRL durch die Mitfinanzierung von zahlreichen Renaturierungsmaßnahmen. Über das Projekt „Gewässerberatung Schwalmgebiet“ sollen weitere Gewässerabschnitte für mögliche Maßnahmen ermittelt werden, die in naher Zukunft umgesetzt werden können.

Zur Umsetzung der EU-WRRL sind bereits im Maßnahmenprogramm Hessen Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit sowie zur Verbesserung der Gewässerstrukturen vorgegeben. Diese müssen i. d. R. jedoch noch genauer verortet werden. Weiterhin sind Flächenverfügbarkeit und

bestehende Restriktionen (z. B. der Verlauf von Versorgungsleitungen) zu berücksichtigen.

Dabei soll möglichst effizienten Maßnahmen, die z. B. im Rahmen der Gewässerunterhaltung umgesetzt werden können, der Vorzug gegeben werden.

Mit der Bearbeitung dieses Projekts wurde das UIH Ingenieur- und Planungsbüro in Höxter beauftragt.

#### Hintergrund EU-WRRL:

Die bereits im Jahre 2000 in Kraft getretene EU-Wasserrahmenrichtlinie schreibt einen „Guten Zustand“ für alle Oberflächengewässer bis zum Jahre 2015 (mit Fristverlängerung bis 2027) vor.

Die EU-WRRL sieht ebenfalls eine Beteiligung der Öffentlichkeit vor.

#### Umsetzung der EU-WRRL in Hessen

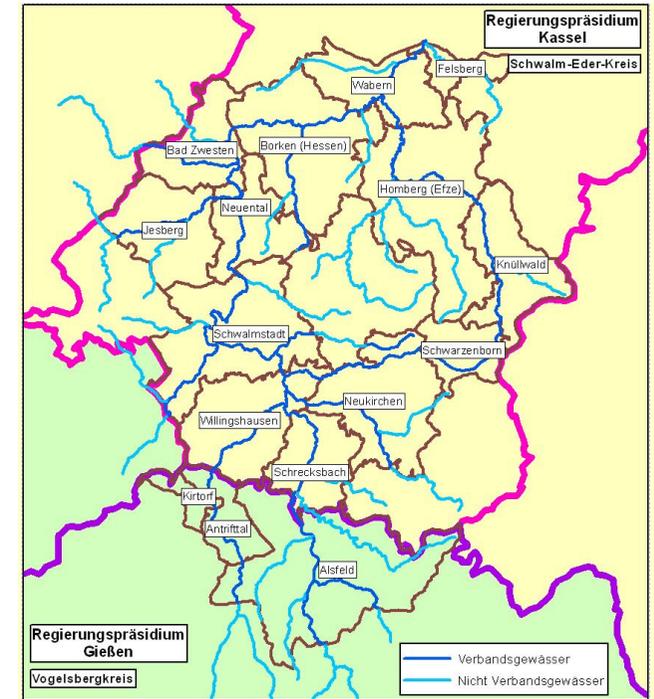
Zur Erreichung des „Guten Zustands“ wird das sog. „Trittsteinprinzip“ verfolgt. Das heißt, nicht der gesamte Gewässerlauf muss sich in einem guten Zustand befinden, sondern Ziel ist es, auf ca. 35 % der gesamten Gewässerstrecken eine gleichmäßige Verteilung strukturell hochwertiger Abschnitte zu etablieren, die miteinander verbunden sind.

#### Bearbeitungskulisse

Der Wasserverband Schwalm besteht aus 16 Mitgliedsgemeinden im Schwalm-Eder- und Vogelsbergkreis. Neben den bestehenden Hochwasserschutzanlagen, Pegel- und Niederschlagsstationen unterhält der Verband ca. 220 km Verbandsgewässer im Einzugsgebiet der Schwalm.

Zur Etablierung des Gewässerberatungsprojekts sind zunächst die Verbandsgewässer vorgesehen.

Eine Übersicht gibt die folgende Abbildung:



Folgende Gewässer werden (innerhalb des Verbandsgebiets) bearbeitet:

**Antreff, Efze, Eifa, Gilsa, Grenff, Grenzebach, Olmes, Schwalm, Steina, Urff und Wiera.**

#### Was wurde bisher getan?

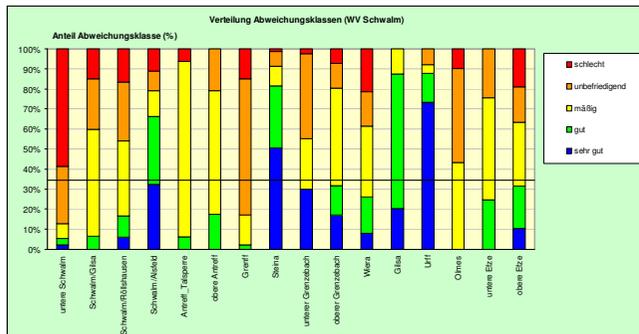
Zunächst erfolgte eine Auswertung aller vorhandenen Daten zur Ermittlung des Ist-Zustands. Parallel dazu wurden bereits alle beteiligten Kommunen angeschrieben und um die Bereitstellung von Daten zu Flächenverfügbarkeiten und Restriktionen gebeten, um Gewässerabschnitte zu ermitteln, die für die Umsetzung von Maßnahmen besonders geeignet sind. Die Bearbeitung dauert noch an.

Alle bisher verfügbaren Daten wurden bereits ausgewertet und Abschnitte für eine Vor-Ort-Begehung vorgeschlagen.

## Die bisherigen Ergebnisse

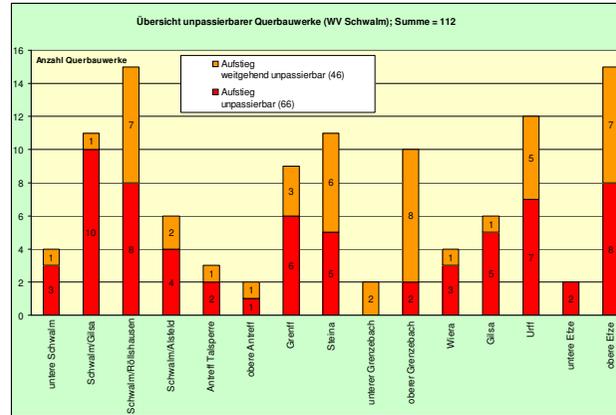
Für die Gewässer sind in Bezug auf Strukturen innerhalb der Bereiche Sohle, Ufer und Umfeld die hydromorphologischen Umweltziele zu erreichen. Diese richten sich nach der Bewertung der Gewässerstrukturgüte, die pro Gewässerabschnitt (i. d. R. 100m-Abschnitte) in 7 Klassen von Klasse 1 „unverändert“ bis Klasse 7 „vollständig verändert“ unterteilt wird. Weicht die strukturelle Situation vom hydromorphologischen Umweltziel ab, wird diese Abweichung in 5 Abweichungsklassen von Klasse 1 „schlecht“ bis Klasse 5 „sehr gut“ unterteilt. Die Darstellung der Abweichungsklassen wird farblich dargestellt.

Für die zu bearbeitenden Gewässer (auf Wasserkörperebene) stellt sich die Situation der Abweichungsklassen wie folgt dar:



Wie aus der Grafik zu entnehmen, sind die hydromorphologischen Umweltziele für einige Wasserkörper bereits erreicht, für andere gibt es noch einiges zu tun.

Auch Wanderhindernisse durch Querbauwerke sind im Bearbeitungsgebiet zahlreich vorhanden. Einen Überblick über die unpassierbaren Querbauwerke (Aufstieg entgegen der Fließrichtung) für die Wasserkörper gibt die folgende Übersicht:



Zur Verbesserung, bzw. zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit sind ebenfalls weitere Anstrengungen notwendig.

## Wie geht es weiter?

Die unter fachlichen Gesichtspunkten ermittelten Gewässerabschnitte, die sich besonders für die Umsetzung von Maßnahmen eignen, werden nach Abstimmung in den nächsten Wochen begangen. Hierbei soll festgestellt werden, inwieweit der anhand vorliegender Daten ermittelte „Status Quo“ mit der Situation vor Ort übereinstimmt. Weiterhin soll direkt vor Ort eine mögliche Auswahl von geeigneten Maßnahmen aus dem Maßnahmenprogramm getroffen werden.

Für ausgewählte Gewässerabschnitte wird es modifizierte Gewässerschauen geben, um die Situation vor Ort mit allen Beteiligten abzustimmen. Zu genauen Terminen werden Sie noch rechtzeitig informiert.

## Noch Fragen?

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

### Regierungspräsidium Kassel

Herr Dr. Martin Marburger Tel.: 0561 – 106-3607

Email: martin.marburger@rpks.hessen.de

### Wasserverband Schwalm

Herr Peter Kugler Tel.: 06691 - 21162

Email: info@wasserverband-schwalm.de

### Schwalm-Eder-Kreis, Fachbereich Wasser- und Bodenschutz

Herr Elmar Petrin Tel.: 05681 – 775-339

Email: elmar.petrin@schwalm-eder-kreis.de

### UIH Ingenieur- und Planungsbüro Höxter

Herr Wolfgang Figura Tel.: 05271 – 6987-13

Email: figura@uih.de

Frau Astrid Peters Tel. : 05271 – 6987-27

Email: peters@uih.de

## Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Umsetzung der EU-WRRL in Hessen und zu den einzelnen Gewässern finden Sie auf folgender Internetseite:

<http://wrrl.hessen.de/viewer.htm>

Hier lassen sich alle relevanten Informationen anschaulich darstellen.

Informationen zum Wasserverband Schwalm:

<http://www.wasserverband-schwalm.de>